



Rodneys Underground Press

9 Std. - 🌐

Weiter geht es mit der Dichter-Woche: MARKUS PREM. Auch über ihn möchte wir aus einem Brief unseres Lesers G.L. zitieren:

"Es ist schwer, kurze Gedichte zu schreiben. Markus Prem legt gleich fünf Dutzend davon vor. Ein Bleistiftkreuzchen habe ich an Folgende gemacht: "Das Kellerloch", "Rocktopus", "Götterboten", "Abendrot", "Das Finale", "Der Kauz", "Lampedusa", "Angezählt", "Bukarest", "Obacht", "Zwischenstand", "Unterm Schafott" (leider irgendwie wieder aktuell?), "Schmelzpunkt", "Serengeti", "Nagelprobe", "Die große Kruz" (ein heilbarer Zustand theoretisch...das aktuelle Pontifikat ist zwar nicht der Leitstern, aber immerhin ein Lichtlein in der Dunkelheit), hier hilft "Universell". Ein Kreuzchen mit Ausrufezeichen an "Plagegeister", "Wahrheiten", "eine Durchsage" und ganz wichtig, "Zwickmühle". Prem gelingt gar eine Essenz der Essenz, "Preiskampf", "Identität" und "Bremsspur", hier in umgekehrter Reihung genannt - nun, vielleicht ist das Tempo goldrichtig. Einige aktuelle Aphoristen der sog. Hochkultur (Namen und Belege könnte ich nennen, spielt aber keine Rolle) verstricken sich in ihrer eigenen Bissigkeit. Das sei nur deshalb erwähnt, weil Prem sich um Klassen abhebt von jenen Bejubelten. Prem's Dichtung ist menschlich - und seine Verse vermögen schärfstem Wind zu trotzen.

Es ist mehr als bemerkenswert, was RUP an Taschenbüchern raushaut in diesen Tagen!"

Bei den STRASSENFEGERN handelt es sich im übrigen um die letzten 3 Exemplare, die es überhaupt noch gibt.